

Anzeigebblatt.

Die gefertigte Wechselstube verkauft zum **Tagescourse**:

- 4 1/2 proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes,
- 5 proc. Schuldverschreibungen (Communal.-Obligat.) des Pester vaterländischen Ersten Sparcasse-Vereines,
- 5 proc. Pfandbriefe der ungar. Hypotheken-Bank,
- 5 1/2 proc. Pfandbriefe des ungar. Landes-Bodencredit-Institutes für Kleingrundbesitzer,

und empfiehlt diese Wertpapiere wegen ihrer besonderen Sicherheit und der keinem Abzuge unterworfenen Verzinsung zur Capitalsanlage. (57) 10-2

Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

(5557—2) Nr. 8851.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain als gesetzlichen Vertreterin der armen Kirchen der Laibacher Diöcese, Erben nach Frau Agnes Schittinig, die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Nachlass der Agnes Schittinig gehörigen, im ehemaligen magistratlichen Grundbuche sub Conf.-Nr. 16 a und b alt, nun in der Grundbucheinlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Polanavorstadt sub Conf.-Nr. 13 neu in der Capitelgasse sammt Wirtschaftsgebäuden und Hof, dann Conf.-Nr. 14 neu am Polanadam sammt Hof vorkommenden Hausrealitäten, bestehend aus Bauparcelle 15/1 und 16/2 und Grundparcelle 17 (Obstgarten), bewilliget und hiezu die einzige Feilbietung auf den

21. Jänner 1884, vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß ein Anbot unter dem mit je 9000 fl. für jede der beiden Hausrealitäten bestimmten Ausrufspreise nicht angenommen wird, sich die k. k. Finanzprocuratur eine vierzehntägige, vom Feilbietungstage anlaufende Bedenkzeit vorbehält, und daß der Erstehende den Meistbot in drei Raten, und zwar binnen acht Tagen nach ausdrücklich oder stillschweigend eingetretener Genehmigung des Licitationssactes den Betrag per 2000 fl., binnen Jahresfrist, vom Licitationstage an gerechnet, 2000 fl. sammt 5 proc. Zinsen und binnen zwei Jahren den Rest des Meistbotes sammt 5 proc. Zinsen an die k. k. Finanzprocuratur zu bezahlen hat, und von der letzten Rate auch ein Betrag per 2500 fl. unter 5 proc. Verzinsung auf der Realität belassen werden kann, worüber die Vereinbarung der k. k. Finanzprocuratur besonders zu treffen sein wird.

Die Feilbietungsbedingungen und der Grundbucheextract können bei dem k. k. Landesgerichte eingesehen werden. Laibach am 15. Dezember 1883.

(5507—3) Nr. 8781.

Licitation

wegen freiwilliger Veräußerung der Verlassrealitäten nach Frau Francisca Jenatsch.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Abhandlungsinstanz wurde über Ansuchen der Erben die freiwillige Versteigerung der in den Verlass nach Frau Francisca Jenatsch gehörigen, sub Einlage Nr. 11 und 164 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt in Laibach vorkommenden Realitäten, als: Haus-Nr. 3 in der Gruberstraße sammt Wirtschaftsgebäuden, Garten und Acker mit dem Ausrufspreise pr. 4200 fl., bewilliget, und wird der Tag zur Vornahme derselben auf den 14. Jänner 1884, 10 Uhr vormittags, am Orte der Realitäten bestimmt.

Hievon geschieht die Kundmachung mit dem Beisatze, daß die genehmigten Licitationsbedingungen beim Licitationscommissär Herrn k. k. Notar Dr. Wolf eingesehen werden können, sowie daß den intabulierten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Laibach am 15. Dezember 1883.

(5529—2) Nr. 3303.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Barthelma, Valentin und Maria Turk, dann Franz und Johann Klun, alle von Kleinbrdu, und Rechtsnachfolgern ist Matthäus Milharčič von Prusovec zum Curator ad actum aufgestellt, und sind die Feilbietungsbescheide vom 10. September 1883, Z. 2448, demselben zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 15. Dezember 1883.

(5550—3) Nr. 5189.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 12. September 1883, Z. 5189, auf den 18ten Dezember 1883 angeordneten Feilbietung der dem Johann Vovl von Wippach gehörigen Realitäten ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zu der zweiten auf den 18. Jänner 1884

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhangе geschritten. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Dezember 1883.

(102—1) Nr. 1264.

Einleitung zur Amortisation.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca, Maria und Josef Ritzinger wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Maria Blümel von Rudolfswert, Eigenthümerin des sub Einlage Nr. 286, der Catastralgemeinde Rudolfswert eingetragenen Hauses das Gesuch um Amortisation der zu ihren Gunsten infolge Heiratsvertrages ddto. 4. Juli 1830 seit 20stem Oktober 1831 am ersten Satze ob der Erbschaftsforderung mit à pr. 100 fl., zusammen 300 fl. C. M., haftenden Pfandrechts-Einverleibung angeführt. Dessen werden die Genannten mit dem verständiget, daß sie allfällige Ansprüche darauf

binnen Jahresfrist, somit bis zum 3. Jänner 1885, um so gewisser hiergerichts anzumelden haben, als sonst über neuerliches Einschreiten die Amortisation der Einverleibung ausgesprochen und deren Bösung bewilliget werden würde.

Als Curator ad actum wird den Genannten Dr. Johann Stedl von Rudolfswert bestellt.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Dezember 1883.

(5260—2) Nr. 6795.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juli 1882, Z. 4048, mit dem Reassumierungsrechte stiftierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Nučič von Großlotschnitz Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einlage Nr. 88 vorkommenden Realität neuerlich auf den 12. Jänner 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhangе angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. November 1883.

(5643—3) Nr. 23 036.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Delacorda (durch Dr. Johann Sajovic in Cilli) die exec. Versteigerung der dem Martin Finc in Klanc gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73 ad Thurn a. d. Laibach bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den 12. Jänner 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 13. November 1883.

(5637—3) Nr. 24 269.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Jankovič von Brunnorf Nr. 76 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. September 1883, Z. 18 691, auf den 9. Jänner 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 68 ad Sonnegg mit dem Anhangе des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 3. Dezember 1883.

(5321—3) Nr. 6044.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aercars) wird die mit Bescheid vom 25. April 1883, Z. 3530, auf den 28. Juni, 28. Juli und 30. August 1883 angeordnet gewesene executive Feilbietung der den minderjährigen Julie, Eugenie und Emilie Milave von Birtnitz Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 5300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, auf den

10. Jänner, 9. Februar und 13. März 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhangе übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1883.

(5308—3) Nr. 7857.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bauc von Verhnik die mit dem Bescheide vom 10. April 1880, Z. 2572, auf den 18. August, 18. September und 18ten Oktober 1880 angeordneten und sohin stiftierten exec. Feilbietung der dem Martin Pirnat von Verhnik gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 10 ad Grundbuch Hallerstein, nun Einl.-Nr. 78 der Catastralgemeinde Verhnik auf den

16. Jänner, 16. Februar und 15. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhangе reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten September 1883.

(5416—3) Nr. 8692.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20sten April 1883, Z. 3603, auf den 4. Juli 1883 angeordnet gewesenen, sohin aber stiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Schneeberg, nun Grundbucheinlage Nr. 74 der Catastralgemeinde Altenmarkt, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhangе angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Oktober 1883.

Kein Christbaumfest im Kinderspital.

Es wird das beabsichtigt gewesene Christbaumfest im Kinderspital für diesmal mit Bedauern aus dem Grunde abgesagt, weil wegen in jüngster Zeit zugebrachter diphtheritis-kranker Kinder das persönliche Erscheinen von Gönnern in der Anstalt nicht gestattet werden kann.

Laibach am 4. Jänner 1884.

Vom Verwaltungsrathe des Kinderspitals.

[110] Der Obmann: *Laschan.*

Posten

sucht ein pensionierter k. k. Rechnungswachtmeister, der die Handelsakademie in Wien absolviert hat. (109) 3-1
Näheres im Comptoir der Zeitung.

Faschingskrapfen

täglich frisch in
Winters Zuckerbäckerei
Prescherplatz. (111) 1

Hausbrot.

Echtes sächsisches Kornbrot und alle Gattungen Hausbrot ohne Pressgerm, nach Wiener Art gearbeitet, hält sich durch 3 Tage frisch, erhält man in der Bäckerei des

Johann Žagar,

Wienerstrasse Nr. 3.

(112) 3-1

Unterzünder

zum Feueranmachen für große Haushaltungen und Hotels zu empfehlen. Erpart die viele Schererei und Petroleumvergeudung. Für Negutier-Fülllösen vorzüglich, ebenso als Räuchermittel zur Reinigung der Zimmerluft. Zu haben in der Spezereihandlung des **Albin Glitscher,** Wienerstraße 9, Laibach. (5522) 7-7

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkiffige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 22



A. Mayers

Flaschenbier-Handlung

(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle) empfiehlt vorzügliches

Märzen-Bier

aus der (4239) 52-44

Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten

mit 25 und 50 Flaschen

Ueber Desinfections-Mittel.

Die Wichtigkeit des Desinfectionsmittels ist heute anerkannt; es ist notwendig zur Reinigung der Luft von den Ausdünstungen in den Wohn- und Krankenzimmern und ist der mächtigste Feind der Infectiouskrankheiten. Es fragt sich nun: Welches Desinfectionsmittel ist das nützlichste? Die Anforderungen, die wir an ein Desinfectionsmittel stellen, sind hauptsächlich, dass dieses wirklich desinficiert, dass es nicht schädlich auf die Athmungsorgane wirkt und dass es die Geruchsorgane nicht belästigt. Diesen Anforderungen genügt einzig und allein Bittners Coniferensprit, welcher ausser der desinficirenden Wirkung den herrlichsten Waldgeruch verbreitet, belebend auf die Athmungsorgane und das Nervensystem wirkt. Durch die Anwendung des Coniferensprits mit dem Patent-Zerstäubungsapparate wird dieser auch der Zimmerluft wirklich mitgetheilt. Die Anwendung dieses anerkannten Mittels wird von Autoritäten in allen Wohn- und Krankenzimmern, in dem Zimmer der Wöchnerinnen und Kinder, an allen Orten, wo Infectiouskrankheiten, als: Blattern, Scharlach, Typhus, Diphtheritis etc., im Anzuge sind, anempfohlen. Preis per Flasche 80 kr., sechs Flaschen 4 fl., des Patentzerstäubers 1 fl. 80 kr. In Laibach bei **Julius v. Trnkoczy,** Apotheker. [5183]

Auf zu mir!

Verkaufe halb umsonst

Schlittschuhe

aller Welt-Systeme, habe die grösste Auswahl aller erdenklichen

Federmesser, Scheren, Tischbestecke, Küchenmesser, Gartenwerkzeuge, Fechtrequisiten,

chirurg. und thierärztl. Instrumente,

Kautschukspritzen u. Schläuche.

Kann ferner alles in mein Fach Einschlagende nach Angabe anfertigen und reparieren. (5391) 5

N. Hoffmann

Fabrikant chirurg. Instrumente, Feinzeng-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen u. s. w.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgetübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkoczy,** Apotheker. (4976) 8

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkoczy,** Apotheker. (4976) 8

Practicant

mit den nöthigen Schulkenntnissen wird im Spezereigeschäfte des **Friedrich Meschnark,** Münzgrabenstrasse Nr. 102 in Graz, sofort aufgenommen. (89) 2-2

Triester Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52-1

(5516) 20-3

Für Liqueur-Erzeuger Hotels, Kaufleute etc.
Behufs Erzeugung sämmtlicher Liqueure von ausserordentlicher Feinheit empfehle ich eine neue praktische Methode. Prospekte u. Preislisten gratis und franco.
Carl Philipp Pollak, Essenzfabrik, PRAG, I., Klementsgasse 3.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das **Verlagsmagazin (R. F. Bierer)** in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (55) 12-1

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5570) 19-5

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität

Carl Fr. Burghard, Hamburg, in Stöcken 4 4 1/2 Ko. netto portofrei inclusive Verpackung unvers. gegen Nachnahme. 5 Ko. 2 fl.

Mocca, echt arab. hochedel . . .	• 6.50
Menado, vorzüglich im Geschmack . . .	• 5.40
Port-Ceylon, hochf. u. mild . . .	• 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth . . .	• 6.50
Ceylon Plantation, sehr weichesmeckend . . .	• 6.-
Java, goldbraun, extrafels . . .	• 4.70
Cuba, blaugrün, brillant . . .	• 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig . . .	• 3.90
Santos, feil u. kräftig . . .	• 2.50
Rio, weichesmeckend . . .	• 3.20
Thee in vorzögl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 2 fl. 1.- bis 3.-	

(5491) 3

Kein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe zc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt, wie die aus der heilsamen **Spitzwegerichpflanze** hergestellten und wegen ihrer **sicheren und schnellen** Wirkung überall so hoch geschätzten (4561) 12-6

Spitzwegerich - Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne** in Wien.

Nur echt in den Apotheken.

Ueberzeugung ist der beste Lehrmeister.

Die sicherste Auskunft

über das reelle und wohlthätige Wirken des Professors und Schriftstellers der Mathematik **Rud. v. Orlicé** gibt seine **neueste Terno-Gewinnliste**, welche **gratis** an jeden versendet die [5554] 2-1

Direction der Ersten deutschen Verlagsanstalt, Westend-Berlin.

Kundmachung.

Den verehrten p. t. Mitgliedern des **Casinovereines** wird hiemit bekannt gegeben, dass im Laufe des Faschings 1884 in den Vereinslocalitäten folgende Unterhaltungen stattfinden:

am **19. Jänner** Ball,

„ **9. Februar** „

„ **25.** „

dann am **12. Jänner, 26. Jänner, 2. Februar,**

16. Februar und am **26. Februar**

finden Tanz - Uebungen statt.

Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr.

Laibach am 3. Jänner 1884.

Die Casinovereins-Direction.

[101] 3-1